EDITION BREITKOPF

Nr. 5231

BUSONI

PERPETUUM MOBILE

254929

FERRUCCIO BUSONI

PERPETUUM MOBILE

(NACH DES CONCERTINO II. SATZE OP. 54)

FÜR PIANOFORTE ZU ZWEI HÄNDEN

(AUS DER KLAVIERÜBUNG FÜNFTEM TEIL)

Eigentum der Verleger für alle Länder
BREITKOPF&HÄRTEL
LEIPZIG · BERLIN
E.B. 5231

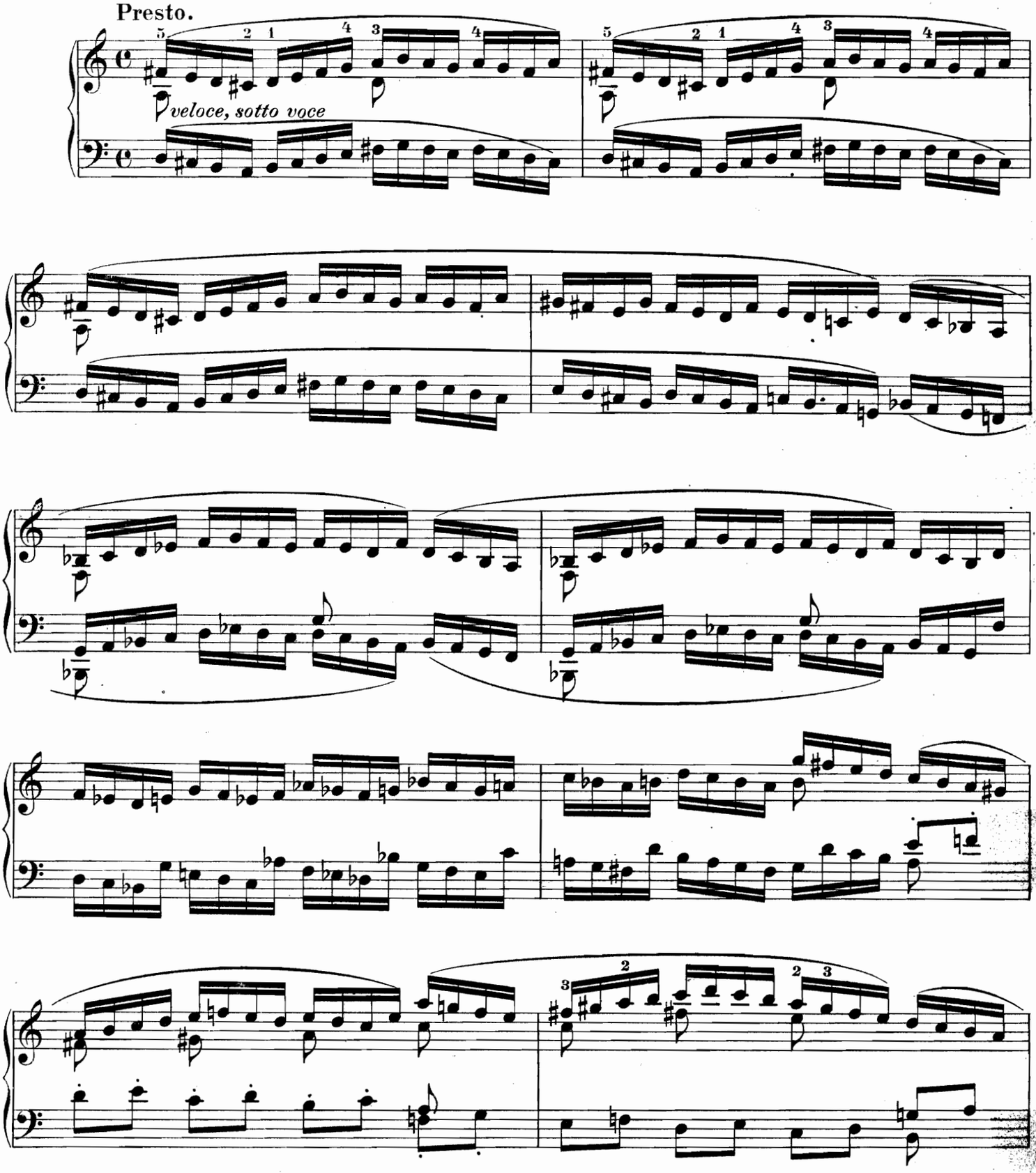
CLOSED SHELF

Perpetuum mobile

(nach des Concertino II. Satze)

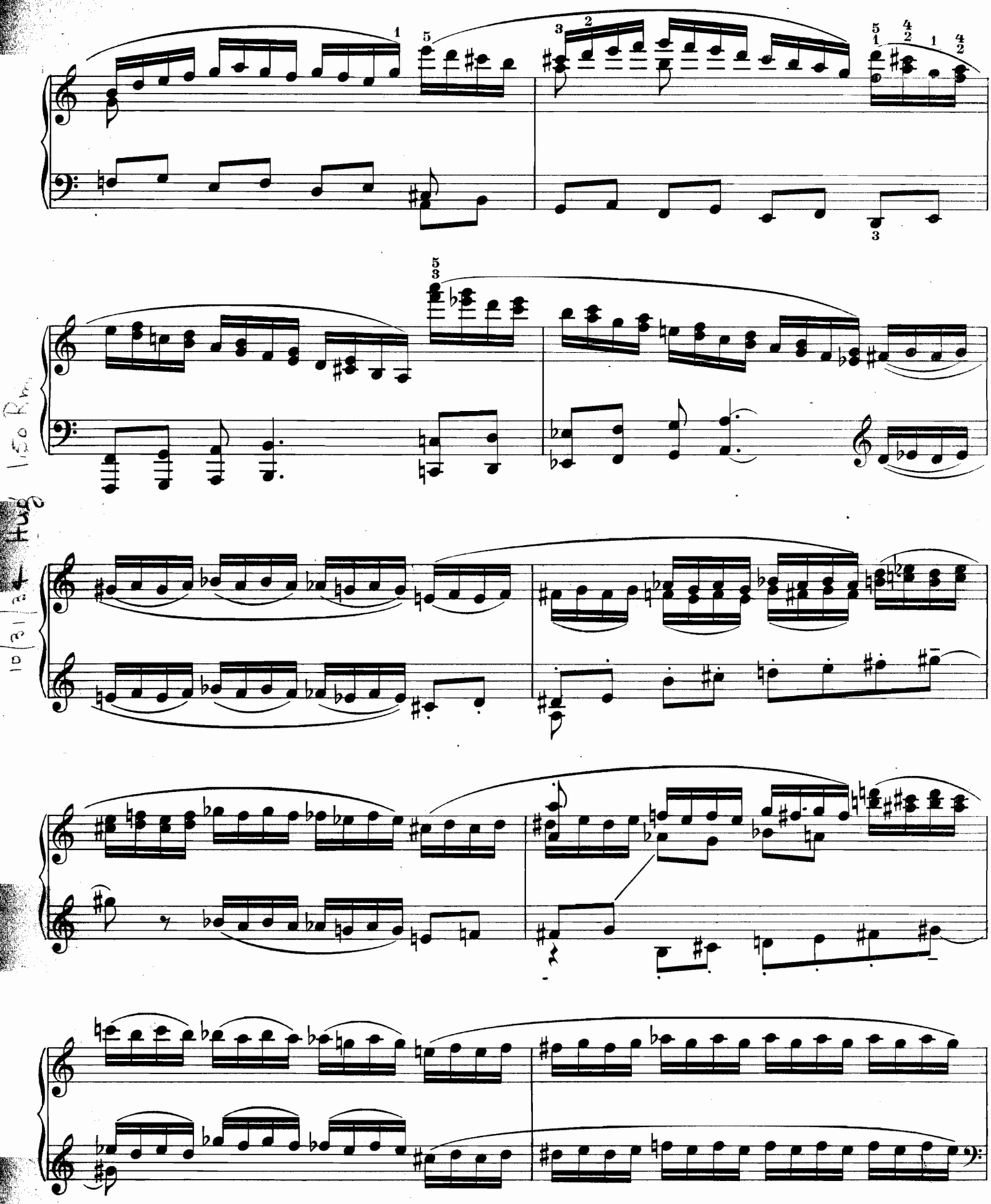
À Cella Delavrancea.

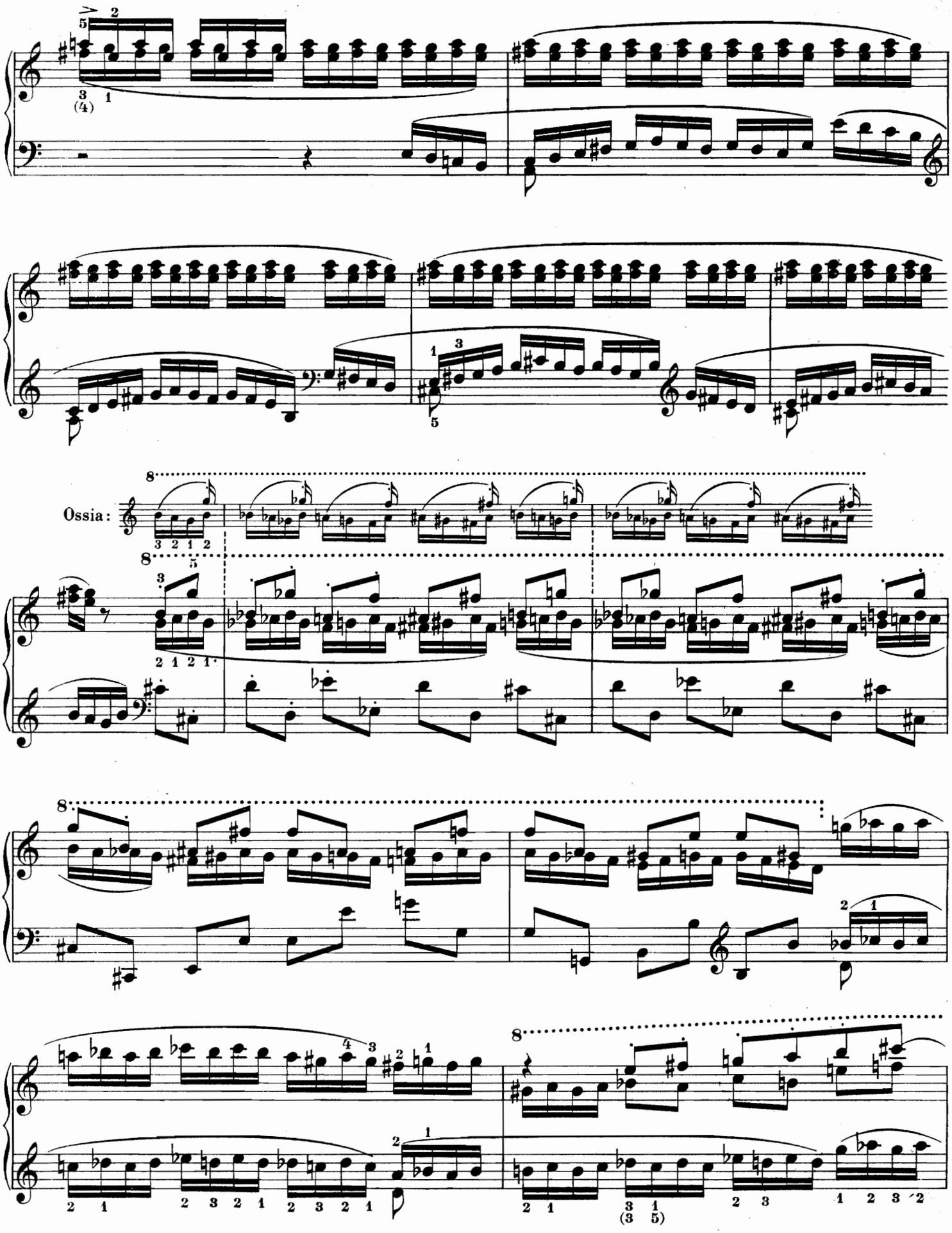
Ferruccio Busoni.

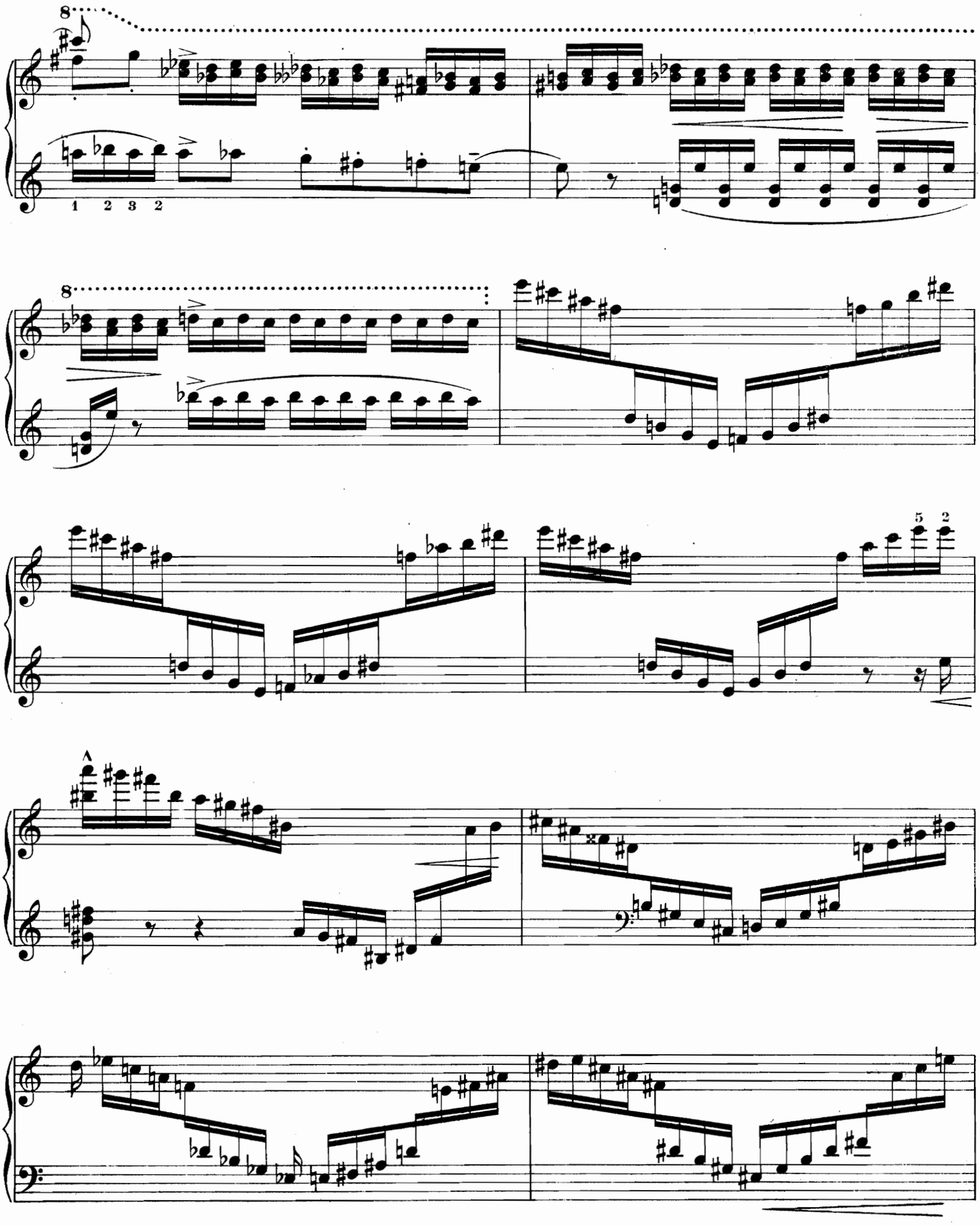


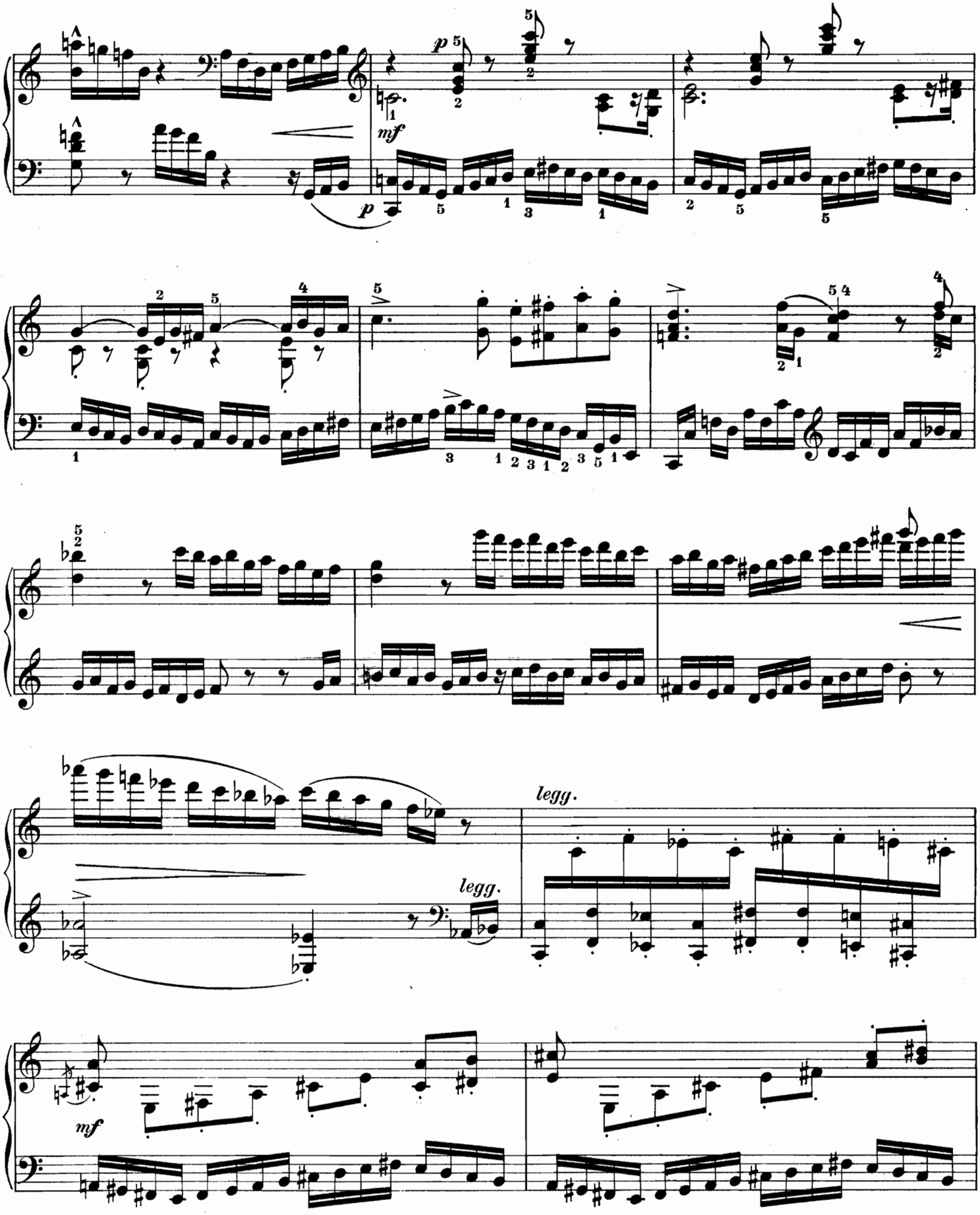
dition Breitkopf Nr. 5225, 5231

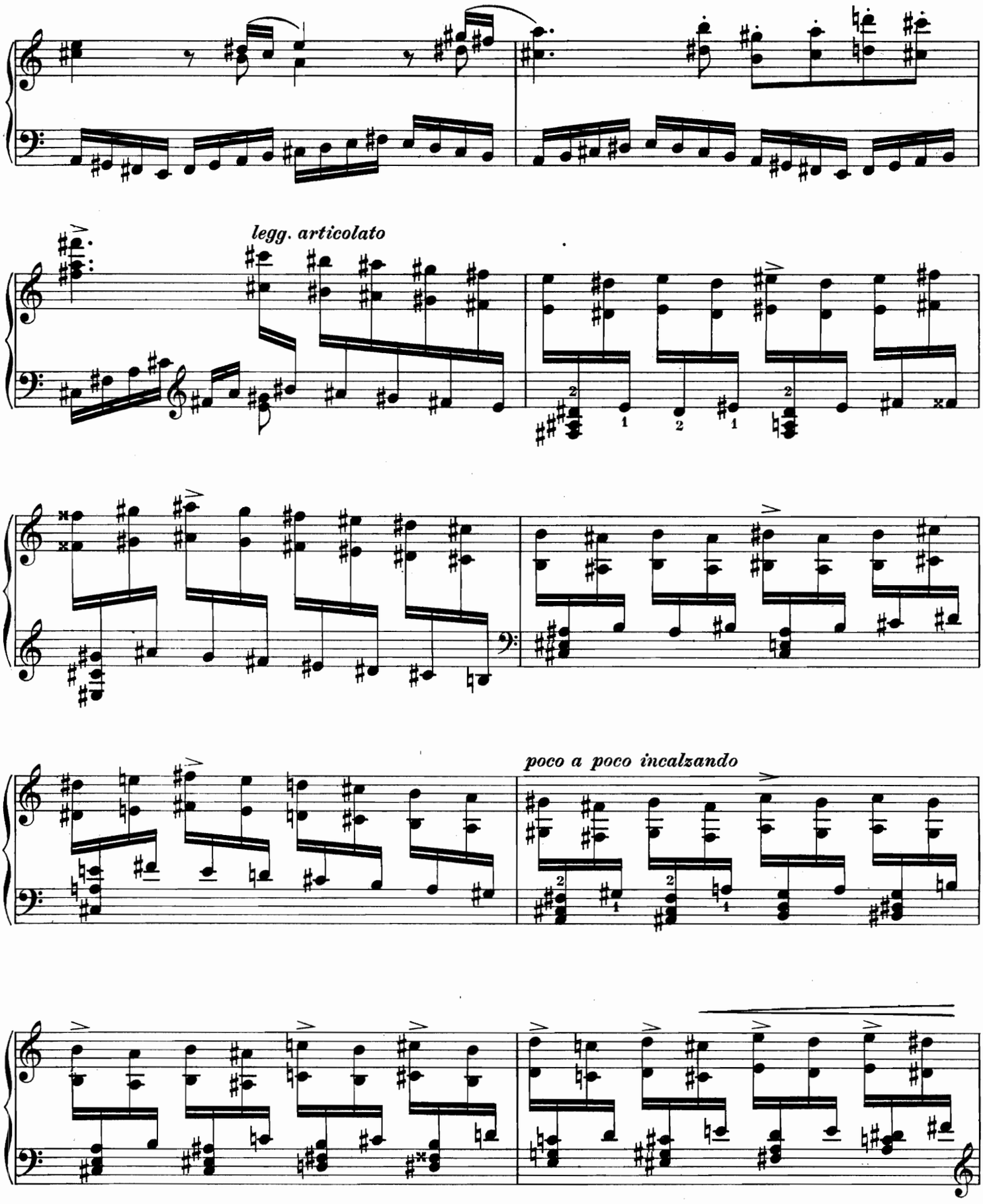
Copyright 1922 by Breitkopf & Härtel, Leipzig.
Aufführungsrecht vorbehalten.

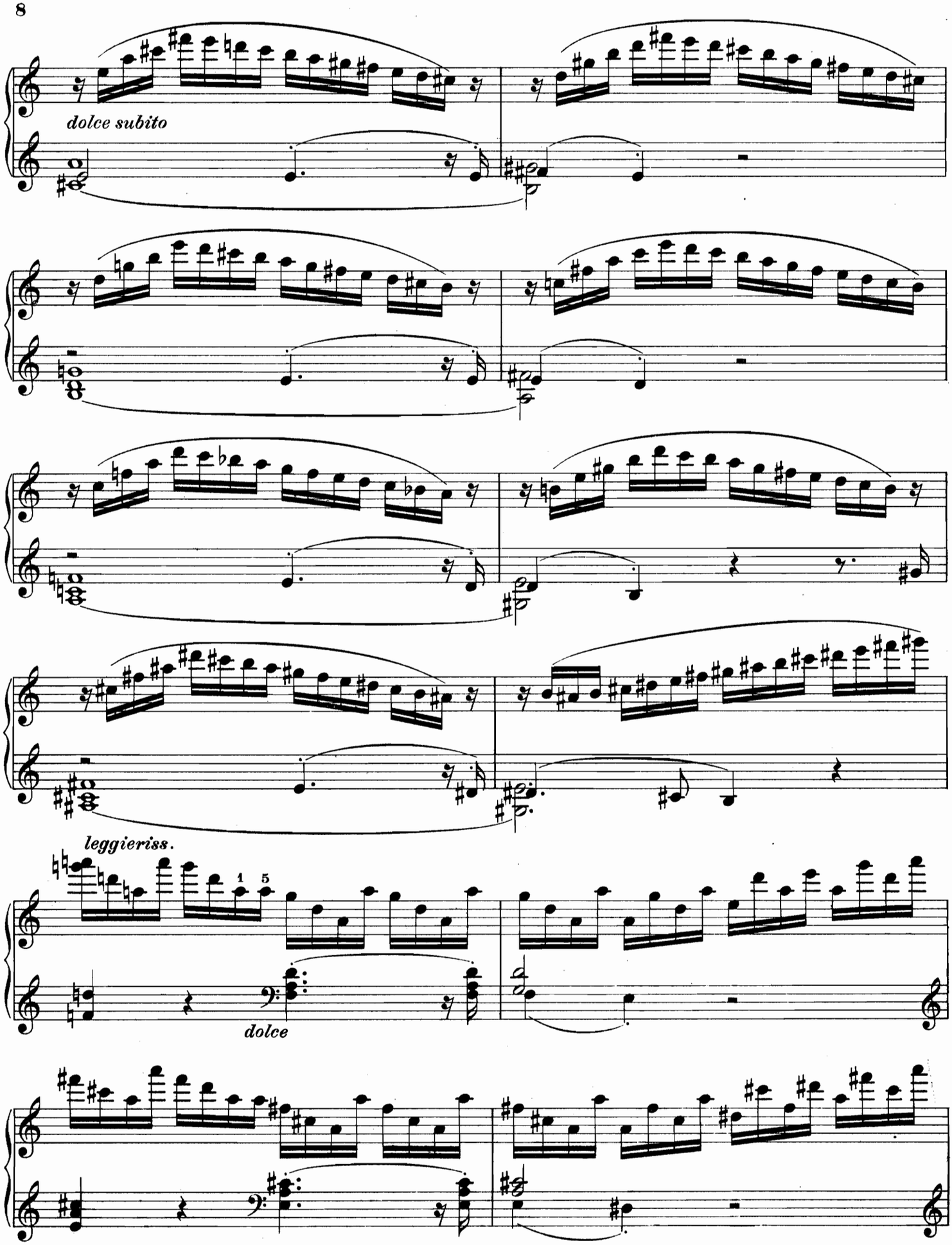


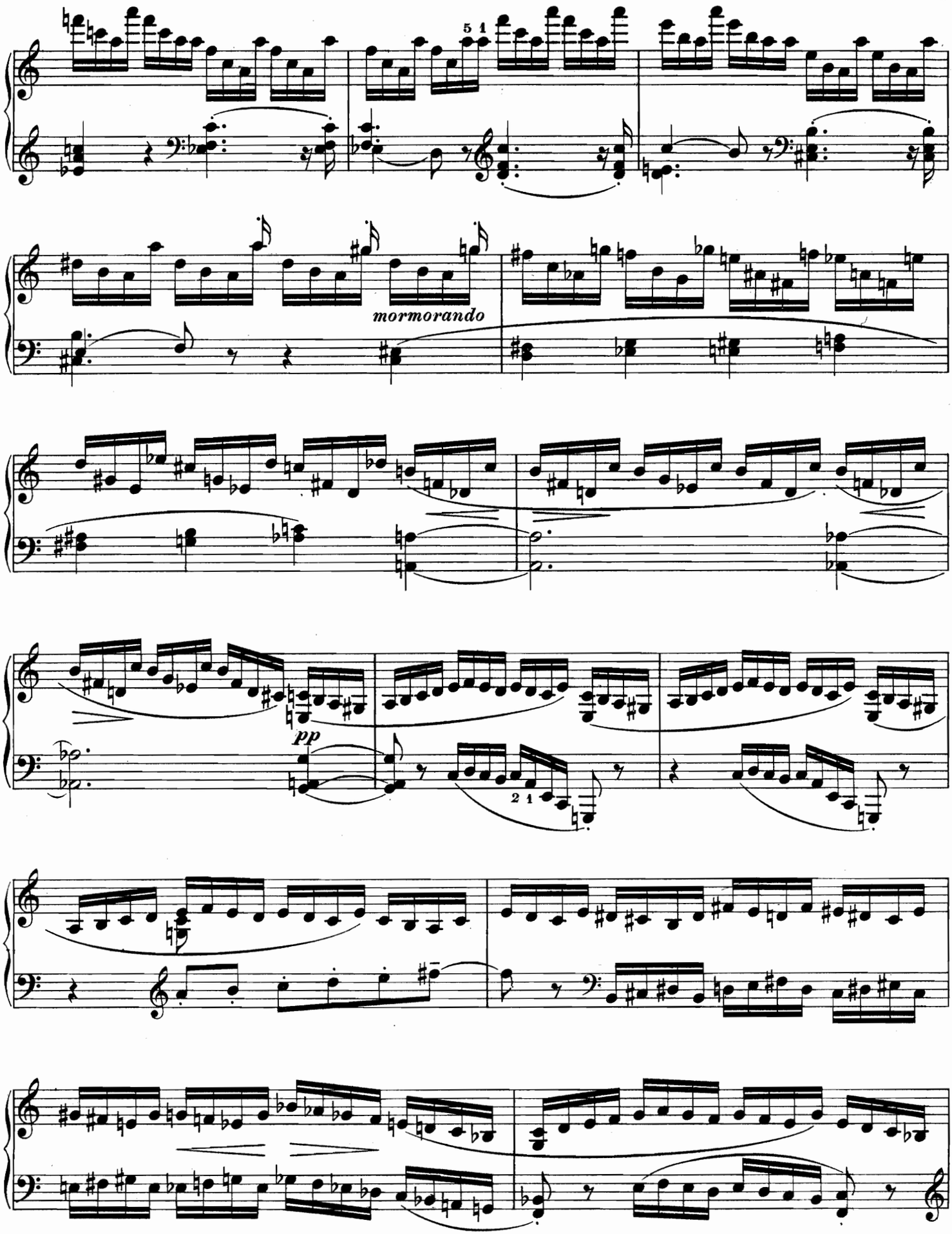

Ossia:

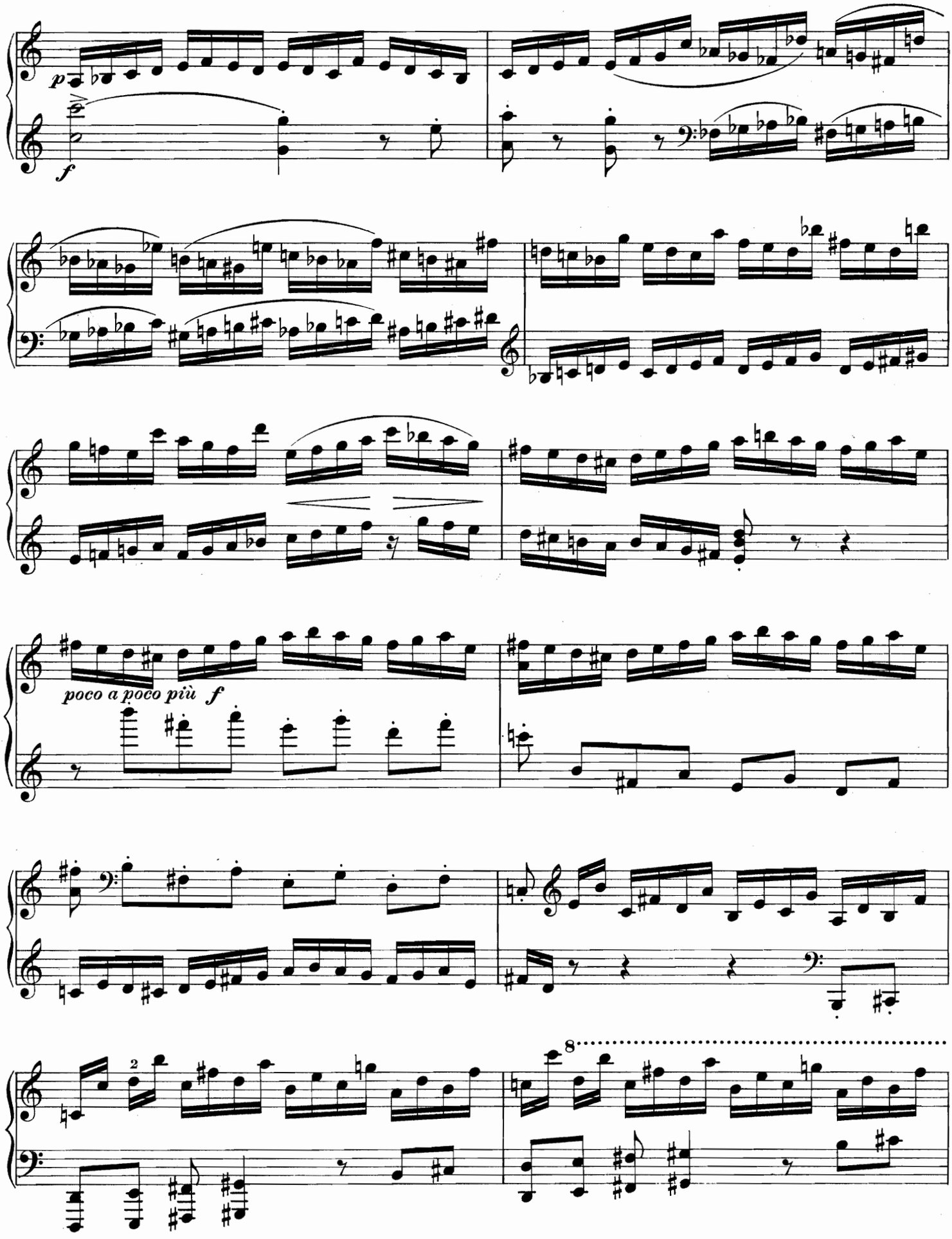


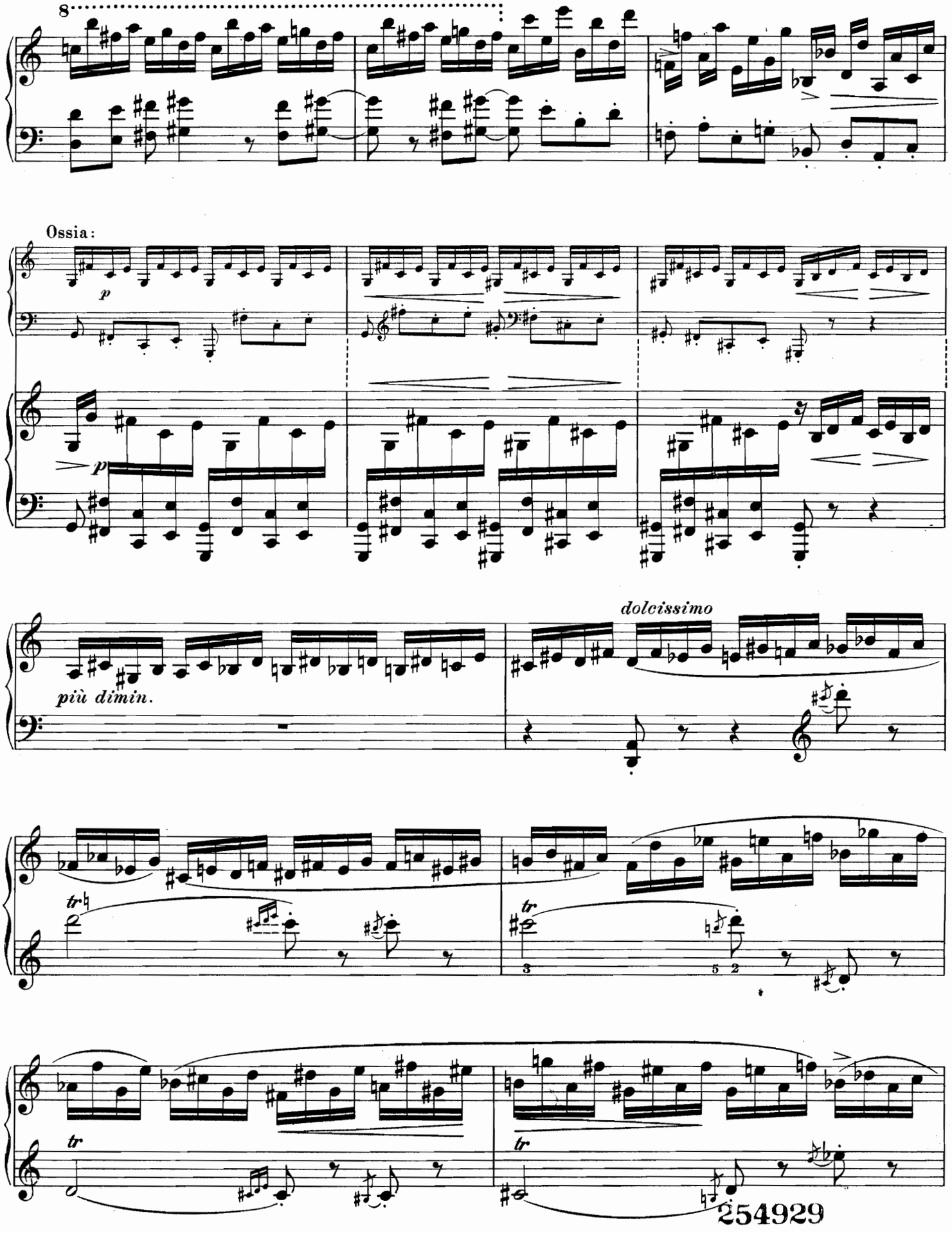

p
mf
p
legg.
legg.
mf


legg. articolato
poco a poco incalzando

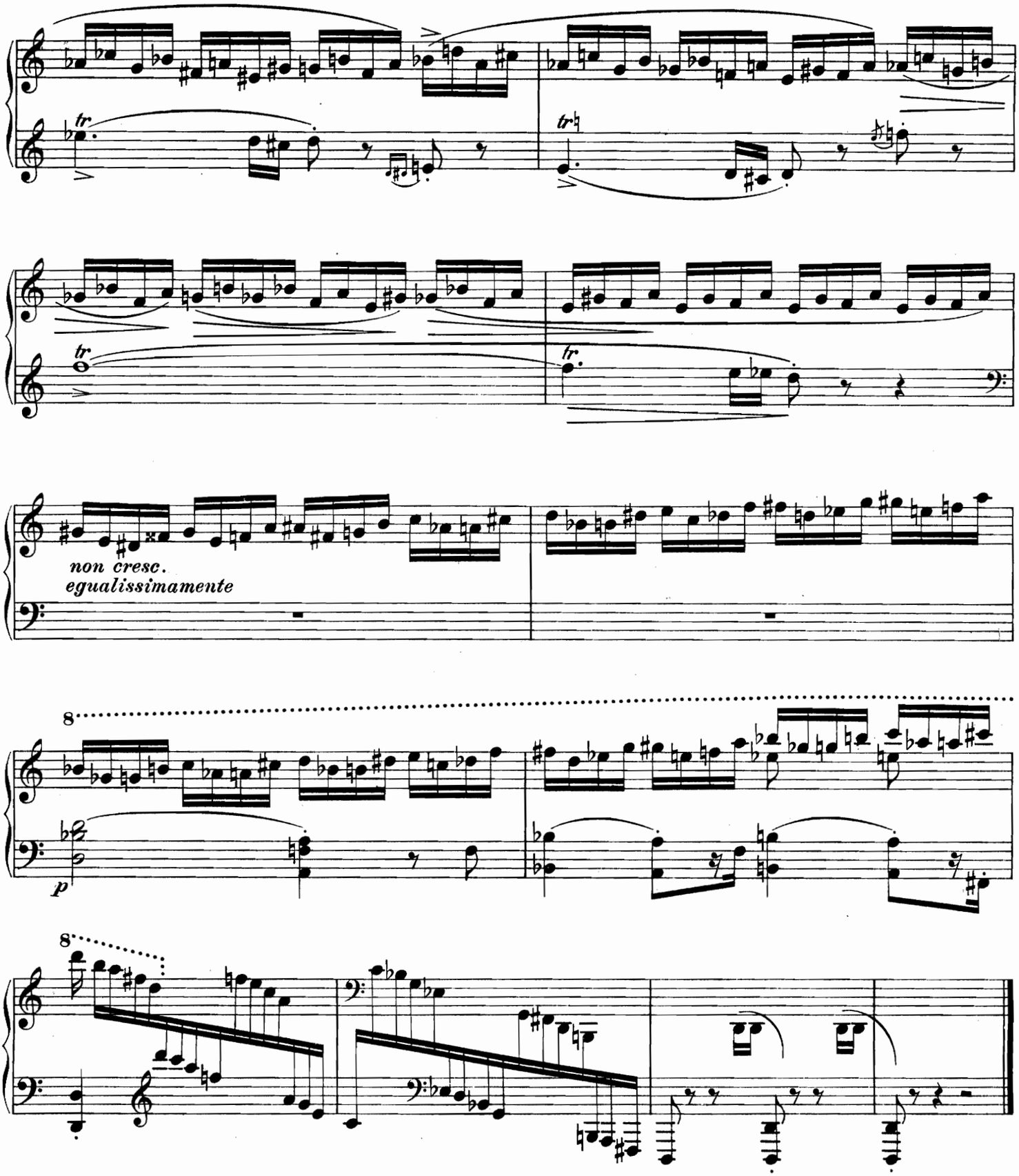

dolce subito
leggieriss.
1 5
dolce


5 1
mormorando
pp
2 1


p
f
poco a poco più f
2
8



254929



Beispiele: Czerny, Toccata
Weber, Rondo aus der I. Sonate.
Saint-Saëns, Étude d'après le Finale du 5me Concerto

Alkan, «Comme le vent»
——— «Le Chemin de fer»
——— Étude pour les deux mains à mouvement semblable et perpetuel.

J.S.Ba[illegible] Klavierwerke

[illegible] BE

Von FERRUCCIO BUSONI, EGON PETRI und BRUNO MUGELLINI

Bachs Kunst beharrt noch heute als Mittelpunkt zwischen dem Vorgeschichtlichen und dem Gegenwärtigen im musikalischen Schaffen. Gleich seinen Nachfolgern Mozart und Beethoven, hat Bach einige seiner kostbarsten Gedanken dem Klavier anvertraut: diesem verrufenen, unentbehrlichen und umfassendsten aller Instrumente.

Die neuere Zeit hat sich sowohl des Instrumentes, als des Meisters, mit zunehmendem Interesse und Verständnis bemächtigt; beide werden um so lebendiger, je weiter und tiefer man in sie eindringt. Das verjüngte Klavier gebiert den Klaviermeister wieder und es läßt uns, hinter nur scheinbar veralteten Formen, die Seele eines großen Menschen aufdecken.

Hier ist alles vielgestaltig und blühend, das Technische in den Dienst erlesener Gedanken mühelos gestellt; manches noch heute auf Zukünftiges deutend, Älteres seine eigene Epoche besiegelnd. —

Es gereicht mir zur künstlerischen Freude, zur persönlichen Ehre, daß die Herren Breitkopf & Härtel mich mit einer neuen Herausgabe der Klavierwerke Bachs betrauten. In **Bruno Mugellinis** hinterlassenen diesbezüglichen Arbeiten erkannte ich Dokumente einer, dem Auslande entsprossenen, erzieherisch-mustergültigen Auffassung des Bachschen Stiles; in **Egon Petri** fand ich einen hilfreichen, vollkommen ausgerüsteten Gefährten. Diesen beiden ist das Zustandekommen des vollständigen Werkes zu verdanken, das ich allein nicht hätte bewältigen können.

Ferruccio Busoni.

Die Busoni-Ausgabe von

JOH. SEB. BACHS KLAVIERWERKEN

soll ein würdiges Gegenstück bilden zu den von uns in den letzten Jahren veröffentlichten, überall willkommen geheißenen, neuen zeitgemäßen, vornehm ausgestatteten, dabei aber billigen Klassikerausgaben:

Fr. Chopin, Klavierwerke, herausgegeben von Ignaz Friedman, 12 Bde.

L. van Beethoven, Klavierwerke, hrsgb. von Eugen d'Albert, Frederic Lamond u. Xaver Scharwenka, 8 Bde.

F. Mendelssohn Bartholdy, Klavierwerke, herausgegeben von Xaver Scharwenka, 5 Bde.

Wir schätzen uns besonders glücklich, für die neue Ausgabe von Joh. Seb. Bachs Klavierwerken Professor **Ferruccio Busoni** gewonnen zu haben. Seit Jahrzehnten hat er eifrig des Altmeisters Werke gründlich studiert und ihre Feinheiten in mustergültigen Aufführungen beleuchtet. Hochgeachtet sind seine bisherigen instruktiven Ausgaben von Bachs Werken, insbesondere der zwei und dreistimmigen Inventionen und des Wohltemperierten Klaviers, dessen I. Teil, schon früher bei G. Schirmer in Neuyork erschienen, nun an uns übergegangen, mit dem von uns erworbenen II. Teil in diese Bach-Ausgabe aufgenommen worden ist. Weitere Belege für Busonis Meisterleistungen bieten seine jetzt in 6 Bänden zusammengefaßten Bearbeitungen, Übertragungen, Studien und Kompositionen für das Klavier nach Joh. Seb. Bach.

Ein tüchtiger Mitarbeiter war Professor **Bruno Mugellini,** ehemaliger Direktor des Liceo musicale in Bologna, der durch seine bei Breitkopf & Härtel früher erschienene instruktive Ausgabe des Wohltemperierten Klaviers hohe Anerkennung in der Musikwelt gefunden hatte. Bereits hatte er die Revision weiterer Bachschen Werke beendet und neue Vorbereitungen für die Fortsetzung der Arbeit getroffen, als er unerwartet am 15. Januar 1912 aus dem Leben abberufen wurde.

Busoni treu zur Seite steht **Egon Petri,** der als hervorragender Klavierkünstler sich des Altmeisters Werke zum Studium und Vortrag besonders ausersehen hat und nun auf Grund seiner langjährigen praktischen Erfahrungen in zahlreichen Anmerkungen der von ihm revidierten Werke andeutet, was alles bei diesen Werken pädagogisch und künstlerisch beachtenswert ist. Somit darf die

BUSONI-AUSGABE der KLAVIERWERKE von J. S. BACH

der Beachtung und Benutzung besonders empfohlen werden.

Band I. Das Wohltemperierte Klavier I. Teil, Heft 1—4.
„ II. Das Wohltemperierte Klavier II. Teil, Heft 1—4.
„ III. 18 kleine Präludien, Fughetta, 4 Duette.
„ IV. Zweistimmige Inventionen.
„ V. Dreistimmige Inventionen.
„ VI. Französische Suiten Nr. 1—6.
„ VII. Englische Suiten Nr. 1—3.
„ VIII. Englische Suiten Nr. 4—6.
„ IX. Partiten Nr. 1—3.
„ X. Partiten Nr. 4—6.
„ XI. Konzerte nach B. Marcello, G. Ph. Telemann, A. Vivaldi u. a. Nr. 1—8.
„ XII. Konzerte Nr. 9—16.
„ XIII. Italienisches Konzert, Partita H moll.
„ XIV. Chromatische Fantasie und Fuge, Capriccio B dur, Fantasia, Adagio und Fuge, Präludium, Fuge und Allegro.
„ XV. Aria mit 30 Veränderungen.
„ XVI. Fantasie und Fuge D moll, Sarabande con Partita C dur und kleine Stücke.
„ XVII. Tokkaten.
„ XVIII. Tokkaten u. Fugen, Fantasie und Fuge A moll.
„ XIX. Präludien und Fugen.
„ XX. Präludien, Fughetten, Fugen.
„ XXI. Fugen.
„ XXII. Fantasien (Präludien) und Fugen.
„ XXIII. Suiten.
„ XXIV. 3 Suiten und 2 Sonaten.
„ XXV. 3 Sonaten, Konzert und Fuge C moll, Capriccio E dur, 3 Menuette.

Sämtlich erschienen bis auf die Bände: X, XVII, XXII, XXIII und XXV.

Jeder Band wird einzeln abgegeben.

LEIPZIG BREITKOPF & HÄRTEL